

## Münsterstraße: Umbau beginnt

**Gütersloh** (gpr). In der Daltropstraße zwischen Münsterstraße und Krönigsweg beginnen heute, Montag, die Kanalbauarbeiten im Rahmen der Umgestaltung Münsterstraße. Obwohl dazu für voraussichtlich zwei Wochen eine Vollsperrung für diesen Bereich eingerichtet wird, bleiben alle Zugänge zu den anliegenden Geschäften erreichbar. Der Anliegerverkehr kann bis zum abgesperrten Baustellenbereich heranfahren. Für Radfahrer und Fußgänger bleibt die Daltropstraße frei.

Der städtische Fachbereich Tiefbau verweist darauf, dass in diesem Zusammenhang ein Kommunikations-Datenkabel verlängert werden muss. Für die Dauer der Umkleearbeiten muss am Dienstagvormittag mit zeitweiligen Einschränkungen beim Telefonieren im westlichen Innenstadtbereich gerechnet werden. Der Fachbereich Jugend der Stadt Gütersloh an der Daltropstraße 7 hat für eventuelle Notfälle die Erreichbarkeit unter der Handynummer 01 60/8 84 07 63 gesichert.

## Einbrecher steigen ins Hotel ein

**Gütersloh** (WB). Durch ein auf Kipp stehendes Fenster gelangten bislang unbekannte Einbrecher am frühen Dienstagmorgen in ein Hotel an der Brackweder Straße. In den Innenräumen brachen die Täter eine Tür auf, um im Schankraum die Geldspielautomaten aufzuhebeln. Mit Münzgeld flüchteten die Einbrecher in unbekannt Richtung. Hinweise dazu nimmt die Polizei in Gütersloh unter Tel. 0 52 41/86 90 entgegen.

## WESTFALEN-BLATT

Gütersloher Morgenblatt, Harsewinkler Zeitung, Verier Zeitung, Zeitung für Rheda-Wiedenbrück

Herausgeber: Carl-Wilhelm Busse †

Chefredakteur: Rolf Dressler  
Geschäftsführender Redakteur: Ralf-Dieter Poch

Redaktionsleitung:  
André Best, Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:  
Andreas Kolesch (Nachrichten)  
Matthias Boege (Bezirksausgaben)  
Michael Bräucker (Stellv.)  
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Politischer Korrespondent: Reinhard Brookmann

Verantwortliche Redakteure:  
Politik: Rolf Dressler; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Nordrhein-Westfalen: Ernst Wilhelm Page; Chefreporter: Christian Althoff; Aus aller Welt/Motor/Schönes Wochenende: Wolfgang Schäfer, Ingo Steinsdorfer; Sport: Klaus Lükewille, Stellv.: Friedrich-Wilhelm Kröger; Produktion: Thomas Lunk; Verlagsbelegungen: Beatrix Meyer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Gütersloh:  
Leitung: Michael Delker, Dr. Stephan Rechlin (Stellv.); Rheda-Wiedenbrück: Dirk Boddaras; Lokalsport: Uwe Caspar; Lokalredaktion Veri:  
Manfred Köhler, Elke Hänel

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:  
Gabriele Förster

Geschäftsführung:  
Michael Best  
Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt  
Vereinigtes Zeitungsverlag GmbH  
Pressehaus, Sudbrackstraße 14-16, 33611 Bielefeld  
Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld  
Telefax: 05 21 / 58 53 70  
Telefon: 05 21 / 58 50  
Internet: www.westfalen-blatt.de  
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: PD Presse-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 18 vom 1. Januar 2007

Abbestellungsbedingungen: Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zustellen nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 16,50 € per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 17,30 €. Beim Abonnements- und Einzelverkaufpreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

## Musikverein Gütersloh führt zum 150. Geburtstag »Jeanne d'Arc« auf

# Genuss der Extraklasse

## Triumph in der Stadthalle

Von Collin Klostermeier

**Gütersloh** (WB). Der Städtische Musikverein Gütersloh präsentierte seinem Publikum mit dem 2. Meisterkonzert zur Feier des 150-jährigen Bestehens am Samstag und Sonntag in der Stadthalle eine in jeder Hinsicht grandiose Aufführung von Arthur Honeggers dramatischem Oratorium »Johanna auf dem Scheiterhaufen«.

Unter der souveränen musikalischen Leitung von Karl-Heinz Bloemeke konnte sich das hoch komplizierte Werk im exakten Zusammenspiel seines Chores mit der Choralingschule Gütersloh, der Nordwestdeutschen Philharmonie Herford sowie zahlreichen hochkarätigen Solisten zu voller Intensität und Schönheit entfalten. Das Publikum belohnte die exakte, hingebungsvolle Darbietung mit begeistertem Applaus.

1934 animierte die Tänzerin Ida Rubinstein den Schweizer Komponisten Arthur Honegger und den französischen Dichter Paul Claudel, das Schicksal der französischen Nationalheiligen Jeanne d'Arc, der Jungfrau von Orleans, in ein Musikstück zu fassen. Wenig

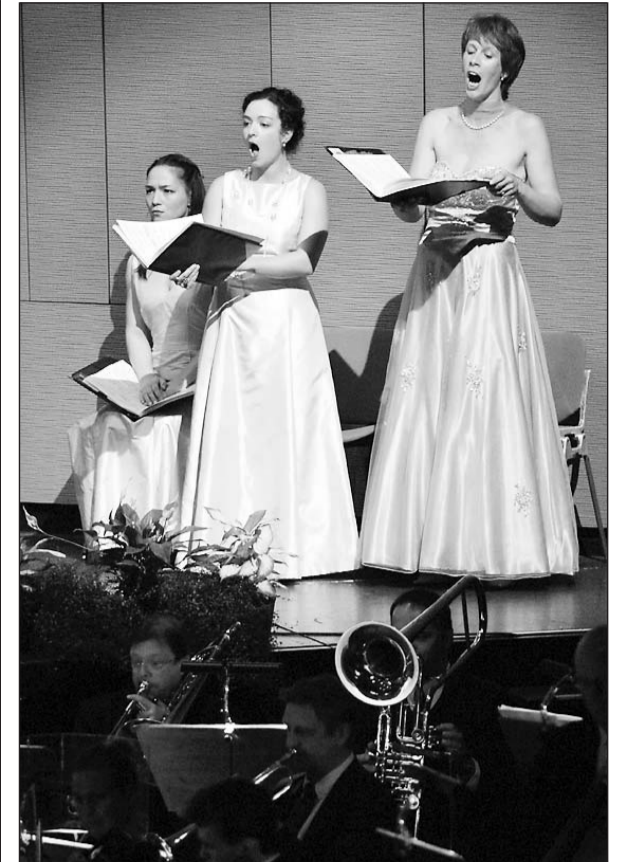
Wochen nach dem Beginn der Arbeit hatte Textdichter Claudel ein elf Szenen umfassendes Libretto inklusive musikalischer Abläufe fertig gestellt; Honegger nahm diese Vorgabe ebenso dankbar auf wie die Idee Ida Rubinsteins, in diesem Werk Schauspiel, Pantomime, Musik und Sprache nach Art der antiken Tragödie zu vermischen, und schuf eine mitreißende Partitur – ein Meisterwerk. Hier vermischte der dem Eklektizismus zugeneigte Komponist moderne, polyphone Sätze souverän mit Barock- und Jazzelementen, Chorälen und Tanzmusik.

Das durchaus missverständlich als dramatisches Oratorium bezeichnete Werk erzählt nicht etwa die Geschichte der Jeanne d'Arc, eines Bauernmädchens, das nach einer göttlichen Eingebung Frankreich von den Engländern befreien wollte, sondern vielmehr ihre letzten Lebensminuten auf dem Scheiterhaufen, wo sie am 30. Mai 1431 als »Hexe« verbrannt wurde.

Die einzig reale Gestalt ist Jeanne d'Arc selbst (meisterhaft gesprochen von Christina Weiser), die sich im Zwiegespräch mit dem imaginären Bruder Dominique befindet (Sprecher: Wolf-Dieter Kabler), dem Gründer des Dominikanerordens. In diesen Minuten ziehen teils geschehene, teils imaginäre Begebenheiten aus ihrem



Meisterhaft: Eine bessere Sprecherin für die Rolle der Jeanne d'Arc als Christina Weiser (linkes Foto) hätte man wohl kaum finden können. Brillant waren aber auch die Gesangs-Solistinnen Meike Leluschko (Sopran, links, sitzend), Esther Mertel (Sopran, Mitte) und Bettina Pieck (Alt, rechts).  
Fotos: Collin Klostermeier



Leben vorbei. Besonders die imaginären Teile erschrecken mit ihrem Zynismus, der 500 Jahre nach der Verbrennung Jeanne d'Arcs kein gutes Haar an ihren Richtern lässt: Zunächst spielen Könige und Herzöge Karten. Der Einsatz: Jeanne d'Arcs Schicksal. Schließlich wird sie vor Gericht gestellt – das jedoch aus Tieren besteht.

Die musikalische Umsetzung dieser mitunter surrealen Begebenheiten forderte zum einen eine recht avantgardistische Orchestrierung mit Saxofonen, zwei Kla-

vieren, Celesta und dem Ondes Martenot, einem frühen Synthesizer. Zum anderen stellte sie an den Chor enorme Anforderungen, die der Musikverein zusammen mit der Choralingschule Gütersloh bravourös meisterte. Himmlische Stimmen intonierten die Vokalisten ebenso sicher wie gesprochene und gesungene Wutausbrüche, leises Murmeln und Flüstern, skandizierte Worte und Choräle. Kongenial begleitet wurden die Chöre von den Solisten Meike Leluschko (Sopran), Esther Mertel (Sopran),

Bettina Pieck (Alt), Clemens C. Löschmann (Tenor), Dieter Hönig (Bass) sowie den Sprechern Ulrich Neuweiler und Thomas Bockelmann.

Am Ende dieses Abend stand der verdiente Applaus, mit dem sich das Publikum nicht nur für ein ergreifendes Konzerterlebnis bedankte, sondern auch den Mut von Karl-Heinz Bloemeke und seinem Musikverein honorierte, dieses wunderbare, aber eben auch sehr anspruchsvolle Stück einzustudieren.

# »Dieses Stück verlangt dem Chor alles ab«

## Seit 20 Jahren musikalischer Leiter: Karl-Heinz Bloemeke im WESTFALEN-BLATT-Gespräch

**Gütersloh** (WB). Die Aufführungen des Oratoriums »Jeanne d'Arc« wurden zum überwältigenden Erfolg für den Musikverein. WESTFALEN-BLATT-Mitarbeiter Collin Klostermeier sprach zu diesem Anlass mit dem musikalischen Leiter, Karl-Heinz Bloemeke.

**?** Herr Bloemeke, was gab den Ausschlag, mit dem Städtischen Musikverein Gütersloh für dieses 2. Meisterkonzert Arthur Honeggers dramatisches Oratorium »Johanna auf dem Scheiterhaufen« aufzuführen?

**Bloemeke:** Zunächst einmal wollten wir ein besonderes Werk ab-

seits der gängigen Jubelstücke präsentieren. Weiterhin bietet es für alle Beteiligten besondere Herausforderungen: Der Chor muss singen, schreien und im Stile eines Schauspielers sprechen. Moderne, dissonante Klänge wechseln sich mit harmonischen, romantischen Klangpassagen ab. Dieses Stück verlangt den Chormitgliedern alles ab, was sie im Körper haben.

**?** Das lässt auf intensive Proben schließen. Wann haben sie mit der Einstudierung begonnen und wie verlief diese?

**Bloemeke:** Wir haben sofort nach unserem Jubiläums-Konzert Ende April mit den Proben für »Jeanne d'Arc« begonnen. Diese erwiesen sich nicht nur aufgrund des komplizierten Notentextes als sehr



Karl-Heinz Bloemeke

anspruchsvoll. Am Anfang mussten wir zudem viele geteilte Proben mit einzelnen Stimmen machen – das ist bei diesem Stück nicht einfach, da der Zusammen-

klang schwierig und nicht sofort zu begreifen ist. Daher war es von großer Bedeutung, dass wir im Vorfeld ein dreitägiges Probenwochenende am Niederrhein absolviert haben, wo sehr konzentriert gearbeitet werden konnte.

**?** Am 18. Und 19. Oktober werden sie »Jeanne d'Arc« mit dem Musikverein und allen weiteren Beteiligten im Großen Festspielhaus in Salzburg aufführen. Wie kam es zu diesem Engagement?

**Bloemeke:** Die Auftritte in Salzburg sind eine Tradition, die mein Vorgänger Matthias Büchel vor 30 Jahren begründet hat. Seitdem ist der Musikverein sieben Mal in Salzburg aufgetreten, was für einen Laienchor eine große Bestäti-

gung seiner Arbeit bedeutet.

**?** Die Auftritte in Salzburg sind die letzten Konzerte im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums des Musikvereins. Wie geht es im 151. Jahr weiter?

**Bloemeke:** Für das Frühjahrskonzert 2008 haben wir die Messe in Es-Dur von Franz Schubert ausgewählt, die als romantische Chorliteratur ein Gegenstück der heute aufgeführten »Jeanne d'Arc« darstellt. Hier wird der Chor wieder die klassische Singkultur präsentieren. Im Winter werden wir dann nach 30 Jahren Pause wieder Bachs Weihnachtsoratorium aufführen. Das war mein »Geburts-tagswunsch« nach 20 Jahren als musikalischer Leiter des Städtischen Musikvereins.

# Was wann wo

## Tipps und Termine für Montag, 8. Oktober

### Bühne

**Kulturamt der Stadt Gütersloh:** 19.30 Uhr Gütersloh 2007/08: Ballett Intercontinental. Masashi Ishiro Jazz Dance Company.

### Junge Leute

**Jugendhaus Don Bosco:** Dr. Thomas Plabmann Weg 13. 14 bis 18 Uhr Jugend-Treff; 17 bis 19 Uhr Kegel-Treff.  
**Jugendbereich Weberei:** Bogenstr. 1–8. 15 bis 21 Uhr offene Tür.  
**Kath. Jugendfreizeitstätte Hl. Familie:** Blankenhagener Weg 138.  
**Bauteil 5:** Bogenstraße, 15 bis 20 Uhr für Jugendliche ab 12 Jahre geöffnet.  
**Kinder- und Jugendbüro in Avenwedde-Bahnhof:** Isselhorster Str. 248. 16.30 bis 18 Uhr Basteln mit Holz und Papier (für Kinder bis 12 Jahren).  
**Jugendzentrum Wasserturm:** 16 bis 20 Uhr Jugendcafé; 17 bis 19 Uhr Yugioh-Treff (10 bis 14 J.).

### Verschiedenes

**Fachbereich Stadtplanung:** 19.30

Uhr Bürgerversammlung zum Thema Planung zur Sportanlage am Pavenstädter Weg, Anne-Frank-Gesamtschule, Düppelstr. 25b.

### Bäder

**Die Welle:** Sportbereich: 6 bis 22 Uhr; Freizeitbereich: 10 bis 22 Uhr.  
**Hallenbad:** 8 bis 13 Uhr Schulen; Öffentlichkeit: 13 bis 17 Uhr; Vereine: 17 bis 22 Uhr.

### Notdienste

**Notdienstzentrale:** ☎ 192.92.  
**Gynäkologischer Notfalldienst:** ☎ 0 52 41/192.92.  
**Polizei:** 10 bis 12 Uhr Blankenhagen, Dresdner Str. 55, ☎ 91 39 07; Kattenstroth, Eichenallee 100 b, ☎ 53 20 94; Avenwedde, Albertus-Magnus-Str. 9, ☎ 9 79 08. Hauptwache Gütersloh, ☎ 8 69 14 22/23.  
**Zahnärztlicher Notfalldienst:** ☎ 0 52 41/2 62 84 und 2 62 22.  
**Augenärztlicher Notfalldienst:** ☎ 0 52 42/1 92 92.  
**Hals-, Nasen-, Ohrenärztlicher**

**Notfalldienst:** ☎ 0 54 23/192.92.  
**Apotheken-Notdienst:** Bahnhof-Apotheke Avenwedde, Friedrichsdorfer Straße 65, ☎ 7 50 72.

### Kino aktuell

**CineStar:** »Ratatouille« 14.15, 17.10, 20 Uhr (ab 0); »Stellungswechsel« 15.30, 17.40, 20.10 Uhr (ab 12); »Superbad« 17.30, 20.15 Uhr (ab 16); »Planet Terror« 20.30 Uhr (ab 18); »Chuck & Larry« 15.15, 17.40, 20.15 Uhr (ab 12); »Die Fremde in Dir« 20.15 Uhr (ab 16); »Resident Evil – Extinction« 20.30 Uhr (außer Mi.) (ab 18); »Könige der Wellen« 15.45, 17.50 Uhr (ab 0); »Rezept zum Verlieben« 18 Uhr (ab 0); »Bourne Ultimatum« 17 und 19.45 Uhr (ab 12); »Beim ersten Mal« 17.30 Uhr (außer Mi.); »Evan Allmächtig« 15 Uhr (ab 6); »Die Simpsons« 15 Uhr (ab 6); »Harry Potter 5« 15.10 (ab 12); »Das kleine Gespenst« 15 Uhr (ab 0).  
**bambi:** »Darbo D'Hubo« tägl. 17 und 20.15 Uhr; »One – der Film« Di. 20 Uhr; »Zusammen ist man weniger allein« Mo. und Mi. 20 Uhr.

# FAMILIENNACHRICHTEN

## GÜTERSLOH

### Trauerfälle

**Frieda Schönfelder** geb. Müller, starb im Alter von 89 Jahren. Der Trauergottesdienst ist am Mittwoch, 10. Oktober, um 14 Uhr in der Friedhofskapelle zu Gütersloh, Friedhofstraße.

## RHEDA-WIEDENBRÜCK

### Trauerfälle

**Anton Lohmann**, Grenzweg 34, Batenhorst, starb im Alter von 96 Jahren. Die Beisetzung findet am Dienstag, 9. Oktober, um 14 Uhr von der Friedhofskapelle in Wiedenbrück aus statt; anschließend ist das Seelenamt in der Herz-Jesu-Kirche zu Batenhorst.

## HERZEBROCK-CLARHOLZ

### Trauerfälle

**Heidi Landwehr** geb. Osterhage, Brocker Straße 61, starb im Alter von 56 Jahren. Die Eucharistiefei-

er ist am Dienstag, 9. Oktober, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Christina zu Herzebrock; anschließend ist die Beerdigung.

**Franz Toppmöller**, Groppler Straße 51, starb im Alter von 88 Jahren. Das Seelenamt mit anschließender Beerdigung ist am Mittwoch, 10. Oktober, in der Pfarrkirche St. Christina zu Herzebrock.

## HARSEWINKEL

### Trauerfälle

**Heiner Wiwianka** Von-Liebig-Straße 1, Marienfeld, starb im Alter von 67 Jahren. Die Beerdigung ist am Mittwoch, 10. Oktober, um 14.30 Uhr von der Friedhofskapelle in Marienfeld aus; anschließend ist die heilige Messe in der Abteikirche.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag oder der Ihrer Familienangehörigen, Verwandten und Bekannten ab dem 70. Lebensjahr kostenlos in dieser Rubrik erscheint, wenden Sie sich bitte an das Redaktionssekretariat unter ☎ 0 52 41/87 06 42